



Lusignac

Chris Wood

Zur Übung werden die Akkorde zunächst taktweise durchgehalten, bevor sie auf verschiedene Weise als Grundbass + Intervall, oder Arpeggios aufgelöst werden.

Das Griffmuster

④ ③

②

bleibt über das gesamte Stück gleich. Typische Bewegungsmuster in diesem Stück sind v.a. Diagonalbewegungen des Zeigefingers.

①

②

③



Es besteht keinerlei Zwang den jeweils tiefsten Ton (Zeigefinger) zum Grundbass zu machen. Vielmehr lebt das Stück von der jeweiligen Stimmung, die kreativ aufgelöste Akkorde erzeugen.

Wird das Stück solistisch gespielt bleibt man beim Melodiebass. Ergibt sich, z.B. im Zusammenspiel, die Gelegenheit auf Stradellabass umzuschalten (und die Finger zu sortieren) kann man es mit $Fism^7$, B^bm^7 , G^{maj7} , Em^7 , F^7 ... versuchen.

